

Verein Umweltbildungszentrum Pleistalwerk e. V. **NEWSLETTER 08**

Juli 2016



**Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des
Umweltbildungszentrum Pleistalwerk e.V.,**

hiermit wollen wir Euch einen **Überblick** über die Aktivitäten seit dem letzten Newsletter Ende April 2016 und die Termine für das zweite Halbjahr 2016 geben:

1. Das Umweltbildungszentrum Pleistalwerk e. V. hatte mit großem Interesse seitens der Besucher, der Mitaussteller und Organisatoren mit seinem Informationsstand am **Siebengebirgsfest des VVS am 1. Mai 2016** am Naturparkhaus Forsthaus Lohrberg teilgenommen.
2. Mit dem VVS, Verschönerungsverein Siebengebirge, wurde eine **gegenseitige beitragsfreie Mitgliedschaft** vereinbart.
3. Die **Abwicklung der Nachweise für das Förderprojekt** durch die Stiftung für Umwelt und Entwicklung (SUE NRW) konnte im Mai erfolgreich abgeschlossen werden.
4. In der **Mitgliederversammlung des VVS** (Verschönerungsvereins für das Siebengebirge) am 07. Juli 2016 wurde der aktuelle Stand für die Umsetzung des Naturparkplans erörtert und diskutiert.
Die Umsetzung des Naturparkplans bietet für den Verein Umweltbildungszentrum Pleistalwerk große Chancen, einen wesentlichen Anteil zur Entwicklung des Areals beitragen zu können.

5. UBZ engagiert sich beim **Klosterfest** der Steyler Missionare.
 6. UBZ wird Mitglied im **Biodiversitätsnetzwerk Bonn** (BION).
 7. UBZ hat zur Initiative „**Bonn im Wandel**“ und SoLaWi, Solidarische Landwirtschaft, (www.bonnimwandel.de) Kontakt aufgenommen.
 8. Vorbereitungen für das **Herbstfest** laufen auf Hochtouren. Es gibt bereits jetzt schon sehr vielversprechende und interessante Zusagen von Teilnehmern. Der Landrat Sebastian Schuster wird die Eröffnungsrede halten.
 9. Zwei **Diplomarbeiten** des Fachbereiches Architektur der Fachhochschule Köln unter der Leitung von Prof. Werling, Denkmalpflege, erarbeiten zurzeit Umnutzungskonzepte für die Fabrikruiue des Pleistalwerks.
 10. **Programm** für das zweite Halbjahr 2016
 11. Bericht des Gesprächs mit dem Technischen Beigeordneten der Stadt Sankt Augustin, Herrn **Rainer Gleß**, über die Zukunft des Pleistalwerks aus Sicht der Stadt Sankt Augustin, die mögliche Rolle der Stadt und des Pleistalwerks im Naturpark Siebengebirge und über die mögliche Rolle, die die Stadt Sankt Augustin als Nachbarstadt der „UN-Hauptstadt für Nachhaltigkeit“ Bonn spielen könnte.
 12. Das UBZ wird die Erweiterung des „Grünes C“ vom Pleisbachtal in das Siebengebirge mit seinem „Link“ und der entsprechenden Radwege- und Wanderwegeverbindung in Form eines **Workshops** unterstützen.
 13. Das UBZ plant im Rahmen der Gespräche über die zukünftige **Trägerschaft des Naturparks** Workshops für die Einbindung des Pleistalwerks und dessen möglichen Aufgabenstellungen.
 14. Mit Frau Prof. Dr. Terlau vom Internationalen Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE) der **Hochschule Bonn Rhein-Sieg** wurde ein Gespräch über Kooperationsmöglichkeiten geführt. Auch das IZNE und BION (Biodiversitätsnetzwerk Bonn) sind beim Herbstfest dabei.
 15. Mit dem **Zoologischen Forschungsmuseum Alexander König** (ZFMK) fand ein Gespräch über mögliche Zusammenarbeit im Rahmen von „Citizen Science“-Projekten“ statt. Das Museum König ist ebenfalls auf dem Herbstfest vertreten. Dr. Matthias Geiger wird wahrscheinlich einen Vortrag über die Bürgerbeteiligung und –mitwirkung bei Projekt- und Forschungsarbeiten halten.
 16. Der nächste Newsletter (Newsletter 09) wird Ende September Berichte über die aktuellen Vorbereitungen des Herbstfestes enthalten.
-

Im Einzelnen:

Zu 1.

Das Umweltbildungszentrum Pleistalwerk e. V. hatte mit großem Interesse seitens der Besucher, der Mitaussteller und Organisatoren mit seinem Informationsstand am **Siebengebirgsfest des VVS am 1. Mai 2016** am Naturparkhaus Forsthaus Lohrberg teilgenommen.

Das UBZ- Pleistalwerk konnte mit diesen Themen überzeugen:

- o Bestandaufnahme/ Dokumentation/ Fotos Pleistalwerk heute
- o Geschichte des Pleistalwerks
- o Vereinsziele des Umweltbildungszentrums Pleistalwerk e. V.
- o Entwicklungsziele für das Areal gemäß Naturparkplan,
- o Entwicklungskonzept Portal des Naturparks Siebengebirge,
- o Umweltbildungsprogramm des UBZ,
- o Produktion und Verköstigung von frischem Apfelsaft aus der Region
- o und echtem natürlichen kohlen säurehaltigem Mineral Wasser aus dem geologischen Störungsgebiet des Siebengebirges, dem Mineralwasser aus dem historischen Draitschbrunnen, der ursächlich für die Gründung der Stadt Bad Godesberg war.

[Mineralwässer von Bad Godesberg](#)





Stand des UBZ Pleistalwerk zum Siebengebirgstag des VVS am 01. Mai 2016

Artikel im General Anzeiger:

[Forsthaus Lohrberg, Anfassen ausdrücklich erlaubt](#)

Zu 2.

Mit dem Verschönerungsverein Siebengebirge (VVS) wurde eine gegenseitige Mitgliedschaft vereinbart.

Bei dem anstehenden Herbstfest des Umweltbildungszentrum Pleistalwerk und der Mitgliederversammlung Ende des Jahres werden die gegenseitigen Mitgliedschaften und die gemeinsamen Ziele vorgestellt.

Zu 4.

In der Mitgliederversammlung des VVS (Verschönerungsvereins für das Siebengebirge) am 07. Juli 2016 wurde der aktuelle Stand für die Umsetzung des Naturparkplans erörtert und diskutiert, insbesondere die organisatorische Umstrukturierung der Trägerschaft. Die Organisatorische Neuaufstellung kann für das Frühjahr 2017 erwartet werden.

Die dann beginnende Umsetzung des Naturparkplans bietet für den Verein Umweltbildungszentrum Pleistalwerk große Chancen, einen wesentlichen Anteil zu der Entwicklung des Areals beitragen zu können.

Der VVS knüpft dabei mehrere Bedingungen an die Beteiligung an der Neuaufstellung: Der VVS sollte „geborenes“ Mitglied ohne zusätzliche finanzielle Verpflichtungen sein. Sein Beitrag zum Naturpark werden neben dem Grundbesitz vor allem die vorhandene Infrastruktur im Naturpark sowie das Engagement der vielen EhrenamtlerInnen des Vereins sein. Zur Wahrung seiner Interessen bedingt sich der Verein Stimmrecht in den relevanten Gliederungen aus.

Artikel im General Anzeiger:

[Mitgliederversammlung beim VVS
Der Forderungskatalog steht](#)

Zu 5.

Das UBZ engagiert sich beim Klosterfest der Steyler Missionare. Da wir selbst als Verein aus organisatorischen Gründen keinen eigenen Stand aufbauen konnten, haben wir uns als Person und im Namen des Vereins bereit erklärt, an 5 Tagen beim Auf- und Abbau der Zelte zu helfen. Wir hoffen, dass wir beim nächsten Klosterfest den Umwelt- und Regionalgedanken des UBZ mit einem eigenen Stand dokumentieren können.

Zu 6.

Das UBZ wird Mitglied in BION, Biodiversitätsnetzwerk Bonn



BION ist eine Netzwerk unterschiedlicher Einrichtungen und internationaler Organisationen unter dem Themendach der Biodiversität. Beispiele sind: UNU, UNCCD, etwa 15 relevante Universitätsinstitute und -einrichtungen, mehrere Bundesministerien (z. B. BMUB, BMZ, BMEL) und nachgeordnete Behörden (BfN, BLE), darüber hinaus zahlreiche weitere, wichtige Akteure ganz unterschiedlicher Couleur, wie z. B. die Alexander von Humboldt-Stiftung, die DFG, der DAAD und die Stadt Bonn.

BION bietet auch die Service- Funktion im Sinne einer Informations- Drehscheibe u. a. als Wissenschafts- und Politik-Schnittstelle, zur Vermittlung von Experten etc. In dieser

Funktion soll auch die Einbindung der BION- Partner in Internationale Prozesse wie IPBES oder auch nationale Netzwerke wie z. B. DIVERSITAS Deutschland gefördert werden.

BION hat das Ziel, Synergien zwischen diesen Institutionen, Einrichtungen und ihren eigenen Netzwerken zu fördern. Durch den Prozess einer multidisziplinären, dynamischen und gezielten Vernetzung ("Networking") beschäftigt BION sich mit Fragen zur Biodiversität auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene. Damit strebt BION die exemplarische Optimierung der Interaktion zwischen Gesellschaft, Wissenschaft und Politik an.

Link und Zitate BION:
<http://www.bion-bonn.org/de>

Zu 7.

UBZ hat Kontakt zur Initiative „Bonn im Wandel“ aufgenommen. Eine Zusammenarbeit in den angebotenen Arbeitskreisen und der Abgleich von gemeinsamen Zielen wird zur Zeit diskutiert.

Link:
<http://www.bonnimwandel.de>

Zu 8.

Die Vorbereitungen für das Herbstfest laufen auf Hochtouren. Es gibt bereits bis jetzt sehr vielversprechende und interessante Zusagen von Teilnehmern/ innen. Herr Landrat Sebastian Schuster wird die Eröffnungsrede halten.

Stand der Zusagen: 22. Juli 2016

Zusagen Stände und Vorträge	Beitrag	Thema Stand / Thema Vortrag	Ansprechpartner
VVS, Naturparkverwaltung Siebengebirge	Stand, ev. Vortrag	Naturpark Siebengebirge, Pleisbachtal, Portal Siebengebirge, Naturpark, Naturparkplan	Herr Werner Stieber, Herr Lindlar
Naturregion Sieg mit dem Natursteig Sieg	Stand	Naturregion Sieg, wandern, entdecken, genießen	Frau Birgitt Kohlhaas
Hochschule Bonn Rhein-Sieg, IZNE (Internationales Zentrum für nachhaltige Entwicklung)	Stand und Vortrag	Projekte der Nachhaltigkeitsforschung	Frau Prof. Dr. Wiltrud Terlau
BION	Stand und Vortrag	Bonner Netzwerk Biologische Vielfalt	Dr. Wolfram Freund
			Koordinator BION – Biodiversitätsnetzwerk Bonn
BIO-Diverse	Stand und Vortrag	Umwelbildung, Biodiversitätsprojekte	Dr. Luciana Zedda, Dr. Nicole Nöske

ZFMK Museum König	Stand und Vortrag	"Taxonomie-Krise" (taxonomic impediment) NeFo Netzwerk Forschung, Artenvielfalt	Dr. Matthias F. Geiger
Biologische Station des Rhein-Sieg-Kreises	Vortrag	Landschaftspflege, Umweltbildung	Klaus Weddeling
Büro für Umwelt und Naturschutz Sankt Augustin	Vortrag, ev. Infostand	Umweltbildung	Gerhard Kasper, Birgid Dannefelser
Regionalwert AG Rheinland	Stand und Vortrag	Bürgeraktien für die regionale, ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft	Dorle Gothe
BonnImWandel	Auftritt mit "Bauchlade"	Transition Town Initiative Bonn, Wandel der gesellschaftlichen Werte	Daniela Baum, Gesa Maschkowski
Hanfer Hof	Vortrag	Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi), AbL Arbeitskreis Bäuerliche Landwirtschaft	Bernd Schmitz
Gut Heiderhof	Stand und Vortrag	Vermittlung Sozialkompetenzen über Pferdereiten für Kinder, Naturerleben zur Stressbewältigung	Hella Töllner
Sportfabrik Bonn	Gesundheit, Naturwandern, Sustainable Development Goals (SDG)	Nachhaltigkeits-Ziele der UN-Stadt Bonn, Gesunde Gesellschaft	Dieter und Paul Markus
Steyler Kloster-garten	Stand	Natürliche Kräuter und ihre Wirkung	Anne Schwabedal, Apotheke
Gärtnerei Rademacher, Birlinghoven	Stand	Garten- und Landschaftsgestaltung	Christiane Radermacher
RSAG Bereich Umweltbildung	Stand/ ev. Vortrag	Vermeidung Lebensmittelverschwendung, die richtige Nutzung der Biotonne	Johannes Spielberg
Imkerverein Siebengebirge e.V.	Stand und ev. Vortrag	Bienenpopulation, Bestäubung, Honig	Gerti Müller, Michael Wirsik
Animal Ambassadors	Stand und Tiere	Abenteuer Tier	Relana Beck
BUND Wildvogelhilfe Rhein- Sieg	Stand und Vortrag	Die Kunst der erfolgreichen Wildvogelpflege	Angelika Bornstein

Zu 9.

Zwei Diplomarbeiten des Fachbereiches Architektur der Fachhochschule Köln unter der Leitung von Prof. Dr. Werling, siehe Denkmalpflegeplan, erarbeiten zurzeit Umnutzungskonzepte für die Fabrikruiene des Pleistalwerks. Die Arbeiten werden Ende Juli fertig gestellt werden.

Zu 10.

Programm für das zweite Halbjahr 2016

- o Wanderung vom Pleistalwerk zum Kloster Heisterbach, UBZ hilft bei der Entlastung des Wildnisgebiet Siebengebirge am 24.07.2016 (So)
- o Kinder und Familienfest Birlinghoven, 21.08.2016 (So)
- o Hangelarer Spektakel, Sa. 03 und So. 04.09.2016 (Sa, So)
- o Radtour zu den Portalen der Wahner Heide, Führung Bündnis Heideterrasse e.V. 17.09.2016 (Sa)
UBZ fördert damit die Entwicklung eines „Portals Naturpark Siebengebirge und Naturpark Bergisches Land“ auf dem Pleistalwerk
- o Bus- Exkursion in den Nationalpark Eifel / Burg Vogelsang 24.09.2016 (Sa)
Neue Nationalparkausstellung „Wildnis(t)räume“, Globale Verantwortung für die Natur und Nachhaltigkeit
- o Herbstfest 09.10.2016 (So)
- o Mitgliederversammlung, 18.11.2016 (Fr)
- o Weihnachtsessen 25.11.2016 (Fr)

Wanderung vom Pleisbachtal zum Kloster Heisterbach

24.07.2016 (So)

Auf dem Weg in den Naturpark Siebengebirge. Eine Wanderung vom Pleisbachtal zum Kloster Heisterbach



Termin: Sonntag, 24. Juli 2016, 9.00 – ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Burg Niederpleis

Wanderstrecke: von der Burg Niederpleis durch das Pleisbachtal über die Mühle Niederpleis, das Pleistalwerk, das Schloss Birlinghoven mit Besichtigung des Schlosses, das Gut Heiderhof über Gut Frankenforst über Kloster Heisterbach den Weilberg nach Heisterbacherrott (Rückfahrt mit dem Bus, ca. 20 Minuten)

Viele schauen auf die vielfältigen Pläne zur zukünftigen Gestaltung des Naturparks Siebengebirge, nicht nur im Zusammenhang mit den neuen Überlegungen zur Trägerschaft des Gebietes. Mit neuen Strukturen wird auch das Interesse an den zahlreichen Angeboten des Naturparks steigen. Die Stadt Sankt Augustin hat auf ihrem Stadtgebiet mit dem zur Entwicklung anstehenden Standort des ehemaligen Pleistalwerks ein ideales Eingangsportal in den Naturpark Siebengebirge für Nutzer aus dem unteren Siegtal. Damit müssen auch mögliche Wege aus dem Pleisbachtal in das nördliche Siebengebirge in den Blick rücken. Diese sollten attraktiv und gut gestaltet, zielstrebig, aber auch entlang wichtiger Landschafts- und Kulturschätze verlaufen und so Wanderern und Radfahrenden den leichten oder auch lehrreichen Zugang in das Siebengebirge ermöglichen. Um die notwendige Akzeptanz zu erlangen, sollten die zukünftigen Wegeführungen vor allem im interkommunalen Konsens ermittelt und als gemeinsame Wanderwegeempfehlung vorgeschlagen werden.

Mit dieser Wanderung wollen wir die Möglichkeiten aufzeigen, die sich in diesem Korridor möglicher Wegverbindungen vom Pleisbachtal in das Siebengebirge hinein ergeben könnten. Die Rückfahrt ab Heisterbacherrott ist mit einer direkten Busverbindung zurück zur Burg Niederleis geplant.

Teilnehmer: Kinder und Erwachsene

Kosten: keine

Anmeldung: Umweltbildungszentrum Pleistalwerk
Christian Günther, 02241-203011
info@ubz-pleistalwerk.de

Radtour zu den Portalen der Wahner Heide

Führung Bündnis Heideterrasse e.V.

17.09.2016 (Sa)

Empfangsbühnen für das Naturerleben

Eine Radtour vom Pleistalwerk zu den Besucher-Portalen der Wahner Heide

Termin: Samstag, 17. September 2016, 9.00 – ca 16.30 Uhr

Treffpunkt: Villa am Pleistalwerk, Pleistalstraße 123, Birlinghoven

Besucherportale mit Informations- und Ausstellungsangeboten spielen eine wichtige Rolle in der Erschließung und Präsentation von Schutzgebieten. In der Wahner Heide und dem Königsforst übernehmen vier Portale diese Aufgaben. Eine ähnliche Funktion könnte das ehemalige Pleistalwerk bei Birlinghoven für den Naturpark Siebengebirge ausfüllen. Mit dem Fahrrad besuchen wir, beginnend beim Pleistalwerk, die beiden Portale Burg Wissem und den Turmhof. Ein Abstecher führt uns auch über das Infozentrum des Bündnis Wahner Heide in Altenrath.

Am Turmhof bietet uns Holger Sticht, der Landesvorsitzende des BUND, einen Vortrag über die lange Entwicklung dieses Naturschutzprojektes beginnend mit dem Bündnis Wahner Heide bis hin zu der heutigen Bedeutung der Heide und der Entstehung der

Portale. Nach einer ausgiebigen Mittagspause führt uns der Rückweg über Altenrath und Lohmar direkt zu der Eisdiele am Siegburger Markt.

Veranstalter: Umweltbildungszentrum Pleistalwerk in Zusammenarbeit mit dem ADFC Sankt Augustin

Teilnehmer: Kinder und Erwachsene

Kosten: Erwachsene 3 € (ADFC-Mitglieder kostenfrei)

Bus-Exkursion in den Nationalpark Eifel / Burg Vogelsang

24.09.2016 (Sa)

„Wildnis(t)räume“ – für biologische Vielfalt und Nachhaltigkeit
Eine Reise in die neue Erlebnisausstellung des Nationalparks Eifel

Termin: Samstag, 24. September 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Nationalpark-Zentrum Eifel, Vogelsang 70, Gemünd

Treffpunkt: Zentraler Busbahnhof Haltestelle S 66 Zentrum – Hochschule Bonn Rhein-Sieg



Im neu geschaffenen Besucherzentrum in der ehemaligen „NS-Ordensburg Vogelsang“ bei Gemünd in der Nordeifel (die Eröffnung wird am 10. September 2016 erfolgen) wird ein neues „Highlight“ des 2004 gegründeten Nationalparks Eifel geschaffen. Das Nationalpark-Zentrum Eifel bietet die Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“. Diese wollen wir in einer Tagestour erleben, erfahren, bestaunen und auf uns wirken lassen. Die Ausstellung ist barrierefrei erlebbar und mehrsprachig ausgerichtet. „Global in den Zusammenhängen denken und lokal, im Kleinen und bei uns handeln“ ist der rote Faden,

mit dem sich die BesucherInnen spielerisch und mit allen Sinnen dieses Erlebnis erschließen können.

Wir werden uns um 9.00 Uhr ab dem zentralen Busbahnhof an der Haltestelle Zentrum - Hochschule Bonn Rhein-Sieg mit einem komfortablen Reisebus auf den Weg in die Eifel machen. Auf Vogelsang werden wir in einer 90-minütigen fachkundigen Führung werden die Ausstellung kennenlernen. Weitere mögliche Aktivitäten sind bspw. eine Kurzwanderung über die Dreiborner Hochfläche des Nationalparks Eifel, ein Mittagessen im Restaurant vor Ort, ein Rundgang über das weitläufige Gelände der ehemaligen "NS-Ordensburg Vogelsang" oder ein Besuch der zweiten Ausstellung der NS-Dokumentation im im neuen Besucher-Zentrum.

Gegen 15.00 Uhr werden wir uns wieder auf den Heimweg machen.

Teilnehmer: Kinder und Erwachsene

Kosten: Erwachsene 10 €, Kinder ab 6 Jahren 5 €

Anmeldung: Umweltbildungszentrum Pleistalwerk
Christian Günther, 02241-203011
info@ubz-pleistalwerk.de

Herbstfest 09.10.2016 (So)

Näheres siehe unter Punkt 8.

Mitgliederversammlung, 18.11.2016 (Fr)

- Aufgrund der Entwicklung des Vereins und der gemachten Erfahrungen seit Gründung des Vereins wird in Erwägung gezogen die Satzung des Vereins Umweltbildungszentrum Pleistalwerk e.V. angemessen anzupassen. Vor der Mitgliederversammlung wird ein Änderungskonzept vom Vorstandes zur weiteren Diskussion mit den Mitglieder an diese weitergeleitet. Nach Möglichkeit soll in der Mitgliederversammlung die gemeinsam überarbeitete Satzung zum Beschluss vorgelegt werden.
- Mit dem Verschönerungsverein Siebengebirge (VVS) wurde eine gegenseitige Mitgliedschaft vereinbart. Dieses Vorhaben sowie die gemeinsamen Ziele werden vorgestellt.

Weihnachtsessen 25.11.2016 (Fr)

An diesem Abend wollen wir über das Treffen bei Mitgliederversammlungen hinaus die Mitglieder des Vereins zu einem gemütlichen Beisammensein einladen und ihnen so für die Unterstützung des Vereins danken.

Wir wünschen uns, dass sich auch das Weihnachtsfest in den kommenden Jahren zu einem festen Bestandteil der Vereinskultur entwickeln wird.

Zu 11.

Bericht vom Gespräch mit dem Technischen Beigeordneten der Stadt Sankt Augustin, Herrn Rainer Gleß, über die Zukunft des Pleistalwerks aus Sicht der Stadt Sankt Augustin, die mögliche Rolle der Stadt und des Pleistalwerks im Naturpark Siebengebirge und der zukünftigen Trägerkonstruktion des Naturparks sowie über die mögliche Rolle, die die Stadt Sankt Augustin als Nachbarstadt der UN-Hauptstadt für Nachhaltigkeit und Klimaschutz Bonn spielen könnte.

- Herr Gleß unterstützt den Verein UBZ Pleistalwerk in seinen vielfältigen Bemühungen, dem Standort Pleistalwerk eine wichtige Funktion in den Entwicklungsbestrebungen der Stadt und des Kreises mit besonderem Blick auf den Naturpark Siebengebirge im Kontext mit den laufenden Diskussionen über ein zukunftsfähiges Trägermodell für den Naturpark einzuräumen.
Durch die zahlreichen Netzverknüpfungen, die im letzten halben Jahr auf den Weg gebracht werden konnten, hat das UBZ Pleistalwerk seine Rolle unter Beweis gestellt, die in der Stadt Sankt Augustin definierten Ziele bei der Entwicklung des Standorts Pleistalwerk in die regionalen und überregionalen Netzwerke und Verbundplanungen einzubringen. Netzwerkeinbindungen, Standortentwicklung und die Stärkung des Vereins werden dabei als die zentralen Säulen gewürdigt. Das UBZ- Pleistalwerk hat dabei konkrete Projekte oder Projektinitiiierungen vorgeschlagen.
- Eine direkte Kooperation mit der Stadt (und anderen Protagonisten) könnten Workshops sein, auch mit öffentlicher Mitwirkung und Gestaltung. Diese könnten entscheidende Schritte bei der Entwicklung des Standortes Pleistalwerk selbst und zur Anbindung des regionalen Wander- und Radwegenetzes aus dem Sieg- und Pleisbachtal über ein mögliches Besucherportal Pleistalwerk in den Naturpark Siebengebirge darstellen. Gemeinsam wird an entsprechenden Konzepten gearbeitet, die nach Möglichkeit schon 2017 zur Umsetzung kommen sollten.
- Die Stadt Sankt Augustin wird über ihr Büro für Natur- und Umweltschutz am Herbstfest beteiligt sein.
- Herr Gleß betonte die besondere Bedeutung einer konkreten, möglichst bald umzusetzenden Präsenz des UBZ Pleistalwerk am Gelände für die Entwicklung des Areals im Sinne des Stadtentwicklungskonzepts.
- Herr Gleß betonte die Bedeutung der Einbindung der Tätigkeiten des UBZ in den die regionalen Ländergrenzen übergreifenden Planungsrahmen, bspw. des :rak (Regionaler Arbeitskreis Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler) oder der benachbarten Naturparke Bergisches Land und Rhein- Westerwald. Dies ist auch deshalb von Bedeutung, weil ein großer Teil des Siebengebirges in Rheinland- Pfalz liegt. Herr Gleß sagt zu sich entsprechend seiner Einbindung dafür einzusetzen.
- Die Kontaktaufnahme zum Regionalmanagement Region Köln Bonn e. V. wird empfohlen, namentlich bei dem Geschäftsführer Herr Reimar Molitor.

Schöne Grüße,

Christian Günther, Günter Piela und Heinrich Geerling

Anhang

Wir möchten Euch auf weitere Veranstaltungen im Raum Bonn/Rhein- Sieg aufmerksam machen, die sich ebenfalls für eine nachhaltige Entwicklung auf internationaler Ebene und in der Region engagieren. Insbesondere bitten wir um weitere Hinweise Eurerseits, so dass Erfahrungen ausgetauscht werden können und weitere Anregungen gegeben werden können.

<http://www.bonn-im-wandel.de/>
<http://bonnsustainabilityportal.de/>
<http://www.bion-bonn.org/de>
<http://www.biostation-rhein-sieg.de/>
<http://www.bund-rsk.de>
<https://www.bv-birlinghoven.de/>
<http://www.chance7.org/>
<https://www.fiw.uni-bonn.de/>
<http://www.nabu-bonn.de/>
<http://www.naturpark-siebengebirge.de/>
<http://www.nua.nrw.de/veranstaltungen>
<http://www.wilabonn.de/>
<https://www.zfmk.de/de>

Und bitte daran denken, auch wir sind gemeinnützig:

Spendenkonto:

IBAN: DE67 3706 9707 1103 3350 15

BIC: GENODED 1SAM

Raiffeisenbank Sankt Augustin eG.

Diese Informationsreihe wird versendet vom:

Verein Umweltbildungszentrum Pleistalwerk e. V.

Pleistalstraße 123
53757 Sankt Augustin

Tel. 02241- 203011
c/o Christian Günther

info@ubz-pleistalwerk.de
www.ubz-pleistalwerk.de

Vorstand:

Christian Günther

Heinrich Geerling

Günter Piéla